



DJK-Dialog mit dem Saarsport

Die Deutsche Jugendkraft – DJK-Landesverband Saarland – zeigt Profil. Nach einem Empfang durch den Ministerpräsidenten Peter Müller im Vorjahr in der Staatskanzlei hatte Gerd Meyer, Präsident des Landessportverbandes für das Saarland (LSVS), kürzlich die Vorsitzenden der DJK-Sportvereine und Funktionsträger zu einem Gedankenaustausch in die Hermann Neuberger Sportschule eingeladen. Und „der Dialog mit dem Saarsport ist gelungen“, resümierte Landesvorsitzender Alexander Funk, MdL, begleitet von seinem Vorgänger Lothar Schmitt (Sulzbach) und den Vorsitzenden des Diözesanverbandes Speyer, Rainer Fabian, und Trier Rosemarie Schorr, sowie dem geistlichen Beirat Michael Kühn (Landstuhl).

In Gastgeber Gerd Meyer, selbst „alter DJK`ler“ aus Köllerbach und „wertegeprägt“, hatten die gut 30 Vereinsfunktionäre einen verständnisvollen Gesprächspartner. Der „Erste Mann des Saarsports“ zeigte seinen Gästen nicht nur stolz sie neu geschaffenen Sportstätten samt Olympiastützpunkt im Saarbrücker Stadtwald, sondern hatte auch gute Tipps parat: Unsere Vereine, auch die DJK, müssten die Chancen der Ganztagschulen nutzen, hineingehen in die Bildungseinrichtungen und Übungsleiter qualifizieren.

Und dass die DJK mit mehr als 13.000 Mitgliedern in 38 Vereinen (davon 30 im Bistum Trier und acht im Bistum Speyer) Familien bewegt und den Menschen ins Spiel bringt, wurde in einer anschaulichen Präsentation des Verbandes deutlich. Viele Disziplinen werden angeboten – von Fußball, Handball, Leichtathletik, Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Baseball, Badminton, Judo, Jiu Jitsu, Karate, Kegeln, Triathlon, Turnen, Volleyball, Wandern, Wintersport bis zu Hockey, Ringtennis, Fitness – und Breitensport. In den Farben Rot-Gelb-Blau zeigt sich das Logo der DJK Sportjugend und symbolisiert damit die drei Säulen: Sport, Glaube und Gemeinschaft. Die Jugendarbeit steht im Vordergrund. Beim Aktionstag „Kinder stark machen“ errang die DJK / SG St. Ingbert (2330 Mitglieder, davon rund 1000 Jugendliche) den bundesweiten 1. Preis. Die DJK-Vereine beteiligen sich auch an LSVS-Initiativen wie „Kids in Bewegung“, spielen auch im Arbeitskreis „Kirche und Sport“ eine wichtige Rolle.

Gerade ist der 32. Diözesanitag in Betzdorf / Westerwald über die Bühne gegangen. Dort bekräftigte die DJK, dass sie den aus dem Glauben wachsenden Auftrag erfüllen. „Wir verstehen den Sport als Dienst am Menschen“ sagte Funk. Es gehe um mehr als nur Rekorde, Siege und Meisterschaften. Den Menschen in seiner Ganzheit anzunehmen, heiße auch, seine Leiblichkeit zu sehen. Sport hat als umfassende pädagogische Bedeutung – nicht nur in seinen alten Tugenden wie Leistung und Disziplin. Aber Sport kann auch noch mehr – zu Partnerschaft, Solidarität und Toleranz erziehen.

Das Geschenk für Gerd Meyer, eine brennende DJK-Kerze steht auch für die immense Ausstrahlung des Saarsports. Ins Leben gerufen wurde die DJK im Saarland schon 1956, aber erst zwei Jahre später erfolgte die Gründung zur DJK-Landesgemeinschaft. Und die bereitet jetzt vehement ihr 50. Gründungsjubiläum vor, das am 28. September in Bexbach gefeiert wird. Vorsitzender Willi Haßdenteufel: „In einer besonderen Ausstellung wird auf historische Momente der Vereine zurückgegriffen.“ Denn nicht nur dort will sich die DJK als lebendige Gemeinschaft und wichtiger Partner der Kirche präsentieren. Info: www.djk-lv-saarland.de

Wolfgang Weber

Veröffentlicht in Saarsport 2/2008